

# Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen des RTTVR

## Inhaltsverzeichnis

### Teil A

|  |   |
|--|---|
| a) Allgemeines .....                                   | 2 |
| b) Veranstalter .....                                  | 2 |
| c) Ausrichter .....                                    | 2 |
| d) Durchführer .....                                   | 2 |
| e) Termine .....                                       | 2 |
| f) Ausschreibung .....                                 | 3 |
| g) Qualifikationsveranstaltungen .....                 | 3 |
| h) Festlegungen zu Qualifikationsveranstaltungen ..... | 3 |
| i) Startberechtigung/Meldung .....                     | 3 |
| j) Veranstaltungen .....                               | 3 |
| k) Materialien .....                                   | 5 |
| l) Oberschiedsrichter/Schiedsrichter .....             | 5 |
| m) Finanzierung .....                                  | 6 |
| n) Teil B .....  | 6 |

### Teil B

|  |    |
|--|----|
| 1. Verbandseinzelmeisterschaften .....   | 7  |
| 1.1 Damen/Herren .....   | 7  |
| 1.2 Damen/Herren Leistungsklassen .....  | 7  |
| 1.3 Nachwuchsklassen .....   | 8  |
| 1.4 Senioren .....   | 8  |
| 1.5 Senioren Leistungsklassen .....  | 9  |
| 2. Kreiseinzelmeisterschaften (alle Altersklassen zusammen oder in getrennten Veranstaltungen) ..... | 9  |
| 3. Ranglisten .....  | 9  |
| Nachwuchsklassen: Allgemeines zu Freistellungen und Quotenverteilung .....                           | 9  |
| 3.1 Verbandsendranglisten Nachwuchsklassen .....   | 10 |
| 3.2 Verbandsrangliste Senioren .....   | 11 |
| 3.3 Verbandsvorranglisten Nachwuchsklassen .....   | 11 |
| 3.4 Bezirksranglisten Nachwuchsklassen .....   | 12 |
| 3.5 Kreisranglisten Nachwuchs und ggfls. Damen/Herren .....  | 12 |

|  |    |
|--|----|
| 4.1 Verbandspokalfinale .....                                    | 13 |
| 4.2 Kreispokalfinale.....  | 13 |
| 5.1 Verbandsmannschaftsmeisterschaften Jugend 15/Jugend 19 ..... | 13 |
| 5.2 Verbandsmannschaftsmeisterschaften Senioren .....            | 13 |
| 6.1 Verbandsfinale mini-Meisterschaften .....                    | 13 |
| 6.2 Kreisfinale mini-Meisterschaften.....                        | 14 |
| 7 Verbandsrelegation.....  | 14 |

# Teil A

## a) Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen regeln alle RTTVR-Veranstaltungen, die in Turnierform durchgeführt werden.

Zweck dieser Durchführungsbestimmungen ist es, einheitliche Richtlinien für diese Veranstaltungen zu schaffen. Die Durchführungsbestimmungen ergänzen und erweitern die Wettspielordnung (WO) des DTTB sofern dessen Bestimmungen für die ordentliche Abwicklung des Spielbetriebs nicht ausreichen.

Grundlagen für die Durchführung dieser Veranstaltungen sind die WO des DTTB (mit den Ergänzungen des Verbandes) sowie die internationalen Tischtennisregeln in der jeweils gültigen Fassung, wie sie vom DTTB bekannt gemacht worden sind.

Diese Fassung der Durchführungsbestimmungen tritt am **01.05.2020** in Kraft. Die aktuelle Version wurde am 28.03.2022 verabschiedet.

## b) Veranstalter

Veranstalter der in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Veranstaltungen in Turnierform ist immer der Tischtennisverband Rheinland/Rheinessen.

## c) Ausrichter

Ausrichter der Veranstaltungen ist immer der Kreis, in der die Veranstaltung durchgeführt wird.

## d) Durchführer

Grundsätzlich werden die genannten Veranstaltungen mithilfe eines Durchführers (Verein, Untergliederung, Durchführer-Gemeinschaft) ausgerichtet. Einzelheiten der Organisation und des Ablaufs der Veranstaltung werden zwischen dem Veranstalter und dem Durchführer festgelegt.

Der Veranstalter kann die Vergabe einer Veranstaltung an einen Durchführer von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.

## e) Termine

Die Termine für die Austragung von RTTVR-Veranstaltungen werden sofort nach Veröffentlichung des Rahmenterminplans des DTTB festgeschrieben.

## f) Ausschreibung

Der Veranstalter erstellt in Zusammenarbeit mit dem Durchführer für jede Veranstaltung eine Ausschreibung, die spätestens 6 Wochen vor dem Austragungstermin zu veröffentlichen ist.

Die Ausschreibung muss die in WO D 2 genannten Punkte beinhalten.

## g) Qualifikationsveranstaltungen

In den Altersgruppen Damen/Herren und Nachwuchs werden zu den Verbandseinzelleistungen und Verbandsranglisten Qualifikationsturniere durchgeführt.

Die Entscheidung über die Freistellung einzelner Spieler von der Teilnahme an der Qualifikationsveranstaltung werden im Teil B dieser Durchführungsbestimmungen geregelt.

## h) Festlegungen zu Qualifikationsveranstaltungen

Die Kreise und Regionen werden in der Altersgruppe Nachwuchs folgenden Qualifikationsveranstaltungen zur Verbandsrangliste zugeordnet:

Bezirksrangliste Nord: nördl. Westerwald, südl. Westerwald, Koblenz-Neuwied

Bezirksrangliste West: Ahrweiler-Mayen-Cochem, Trier-Wittlich, Eifel

Bezirksrangliste Süd: Rhein-Hunsrück, Kreuznach-Birkenfeld, Bingen

Bezirksrangliste Ost: Mainz, Alzey, Worms

Verbandsvorrangliste Nord-West: Bezirke Nord und West

Verbandsvorrangliste Süd-Ost: Bezirke Süd und Ost

## i) Startberechtigung/Meldung

Startberechtigt sind nur Spieler, die die sportliche Zugangsvoraussetzung für die jeweilige Veranstaltung nachweisen können.

- Spiele, die sich durch ihre Platzierung bei einer Qualifikationsveranstaltung qualifiziert haben,
- Spiele mit einem persönlichen Startplatz für eine Veranstaltung,
- Spiele, die über einen Verfügungsplatz des zuständigen Ressorts nominiert wurden,
- Spiele, die über Freiquoten gemeldet wurden,
- Bei Veranstaltungen mit freier Meldung alle Spielberechtigten der jeweiligen Turnierklasse.

## j) Veranstaltungen

| Nr. | Veranstaltung                                | Einzel männlich | Einzel weiblich | Doppel männlich | Doppel weiblich | Anzahl Tische |
|-----|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1.1 | Verbandseinzelleistungen Damen/Herren        | 24              | 24              | 12              | 12              | 20            |
| 1.2 | Verbandsmeisterschaften der Leistungsklassen |                 |                 |                 |                 | 20            |
|     | a) A-Klasse                                  | 24              | 24              | 12              | 12              |               |
|     | b) B-Klasse                                  | 24              | 24              | 12              | 12              |               |
|     | c) C-Klasse                                  | 24              | 24              | 12              | 12              |               |
|     | d) D-Klasse                                  | 24              | -               | 12              | -               |               |
|     | e) E-Klasse                                  | 24              | -               | 12              | -               |               |
| 1.3 | Verbandseinzelleistungen Nachwuchsklassen    |                 |                 |                 |                 | 16            |
|     | a) Jugend 11                                 | 32              | 32              | 16              | 16              |               |
|     | b) Jugend 13                                 | 32              | 32              | 16              | 16              |               |
|     | c) Jugend 15                                 | 32              | 32              | 16              | 16              |               |
|     | d) Jugend 18/Jugend 19                       | 32              | 32              | 16              | 16              |               |

| 1.4 | Verbandseinzelsmeisterschaften Senioren<br>a) Senioren 40<br>b) Senioren 45<br>c) Senioren 50<br>d) Senioren 55<br>e) Senioren 60<br>f) Senioren 65<br>g) Senioren 70<br>h) Senioren 75<br>i) Senioren 80 | Keine Beschränkung, da freie Meldung in allen Seniorenklassen.          |                      |                 |                 | 16            |
|-----|---|---|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|
| Nr. | Veranstaltung   | Einzel männlich   | Einzel weiblich      | Doppel männlich | Doppel weiblich | Anzahl Tische |
| 1.5 | Verbandseinzelsmeisterschaften Senioren Leistungsklassen<br>a) Senioren 40<br>b) Senioren 50<br>c) Senioren 60<br>d) Senioren 70  | Keine Beschränkung, da freie Meldung in allen Senioren-Leistungsklassen |                      |                 |                 | 16            |
| 1.6 | Kreiseinzelsmeisterschaften Damen/Herren, D/H Leistungsklassen, Nachwuchsklassen, Senioren Sen.-Leistungsklassen  | Keine Beschränkung, da freie Meldung in allen Klassen                   |                      |                 |                 |               |
| 2.1 | Verbandsranglisten Nachwuchsklassen<br>a. Jugend 11<br>b. Jugend 13<br>c. Jugend 15<br>d. Jugend 18/ <b>Jugend 19</b>   | 12<br>12<br>12<br>12  | 12<br>12<br>12<br>12 |                 |                 | 12            |
| 2.2 | Verbandsranglisten Senioren   | freie Meldung in allen Altersklassen                                    |                      |                 |                 | 16            |
| 2.3 | Verbandsvorranglisten Nachwuchsklassen<br>TN je Altersklasse (Jugend 11, Jugend 13, Jugend 15, Jugend 18/ <b>Jugend 19</b> )  | 14  | 14                   |                 |                 | 12-16         |
| 2.4 | Bezirksranglisten Nachwuchsklassen<br>TN je Altersklasse (Jugend 11, Jugend 13, Jugend 15, Jugend 18/ <b>Jugend 19</b> )  | 14  | 14                   |                 |                 | 12-16         |
| 2.5 | Kreisranglisten Nachwuchs   | freie Meldung in allen Altersklassen                                    |                      |                 |                 |               |
| 2.6 | Kreisranglisten Damen/Herren  | freie Meldung in allen Altersklassen                                    |                      |                 |                 |               |
| 3.1 | Verbandspokalfinale Herren A – E<br>Damen A - C   | 6 Mannschaften je Klasse<br>6 Mannschaften je Klasse                    |                      |                 |                 | 16            |
| 3.2 | Kreispokalfinale  | Je nach Beschluss des Kreises als Finalrunde oder „Final Four“          |                      |                 |                 |               |
|     |   |   |                      |                 |                 |               |

|     |   |   |      |
|-----|---|---|------|
| 4.1 | Verbands-<br>Mannschaftsmeisterschaften<br>Nachwuchs<br>Jungen 18 <b>Jungen 19</b><br>Mädchen 18 <b>Mädchen 19</b><br>Jungen 15<br>Mädchen 15 | 2 Plätze je Gr. VL Jugend (insg. 6 Mannschaften)<br>max. 8 Mannschaften<br>max. 8 Mannschaften<br>max. 8 Mannschaften                 | 16   |
| 4.2 | Verbands-<br>Mannschaftsmeisterschaften<br>Senioren<br>Senioren 40<br>Senioren 50<br>Senioren 60<br>Senioren 70                               | Je Seniorenklasse (männl. und weibl.) max. 8<br>Mannschaften  | 16   |
| 4.3 | Kreismannschaftsmeisterschaften<br>Nachwuchs  | In Abhängigkeit der Meldungen als Turnier oder in<br>Rundenform in den Altersklassen Jungen 15, Mädchen 15<br>und Mädchen 19 möglich. |      |
| 4.4 | Kreismannschaftsmeisterschaften<br>Senioren   | In Abhängigkeit der Meldungen als Turnier oder in<br>Rundenform in den Altersklassen Sen. 40, 50, 60, 70<br>möglich.                  |      |
| 5.1 | Verbandsfinale mini<br>Meisterschaften  | Jungen und Mädchen bis 10 Jahre je 32 Teilnehmer<br>Jungen und Mädchen bis 12 Jahre je 24 Teilnehmer<br>Einladung erfolgt über die GS | 16   |
| 5.2 | Kreisfinale mini Meisterschaften  | Sieger und Qualifizierte der Ortsentscheide, werden über<br>die GS eingeladen   |      |
| 6   | Verbandsrelegation  | Laut Tabellenplatz startberechtigte Mannschaften<br>(VL ↔ BOL, BZL ↔ KOL)   | 8-12 |

### k) Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien müssen den Vorgaben der WO entsprechen.

### l) Oberschiedsrichter/Schiedsrichter

Bei Auslosungen, die nicht unmittelbar vor der Veranstaltung stattfinden, nimmt der Oberschiedsrichter nicht persönlich teil. In diesem Fall vergewissert er sich im Vorfeld der Auslosung davon, dass die auslosenden Personen mit den einschlägigen Regularien vertraut sind und prüft nach Zusendung des Auslosungsergebnisses dieses auf seine Konformität mit diesen Regularien.

Jeder Spieler ist verpflichtet, das Amt eines Schiedsrichters zu übernehmen. Bei Weigerung kann der Spieler von der weiteren Teilnahme am Turnier ausgeschlossen und bestraft werden. Im Teil B dieser Durchführungsbestimmungen ist bei den einzelnen Veranstaltungen geregelt, ob und in welchen Phasen der Veranstaltung Spieler mit der Schiedsrichterfunktion betraut werden.

Für alle anderen Phasen einer Veranstaltung und für alle Veranstaltungen, bei denen keine Spieler die Schiedsrichterfunktion zu übernehmen brauchen, ergibt sich die erforderliche Anzahl von Personen, die die Schiedsrichterfunktion übernehmen, aus der vorgeschriebenen Tischanzahl mal 1,5.

Wie viele dieser Personen lizenzierte Schiedsrichter sein müssen, wird vom Ressort Schiedsrichter festgelegt, das für die Organisation dieser lizenzierten Schiedsrichter verantwortlich ist. Für die Organisation der verbleibenden Personen, die die Schiedsrichterfunktion ggf. ohne Schiedsrichterlizenz übernehmen (Volunteers), ist der Durchführer verantwortlich.

### m) Finanzierung

Bei allen Veranstaltungen ist ein Startgeld je Spieler/je Spielklasse zu zahlen. Die Startgelder gehen in voller Höhe in die Kasse des RTTVR ein. Die Höhe des Startgeldes ist in der Beitrags- und Gebührenordnung festgelegt.

**Das Startgeld wird im Nachgang einer Veranstaltung den Vereinen der Teilnehmer in Rechnung gestellt. Für die Teilnahme an Relegations-/Anwartschaftsspielen wird kein Startgeld erhoben.**

Der RTTVR übernimmt bei allen Veranstaltungen die Kosten für die Turnierleitung, für Oberschiedsrichter, Schiedsrichter-Einsatzleiter, Schlägertester und für alle lizenzierten Schiedsrichter. Die Höhe der zu erstattenden Kosten richtet sich nach der Erstattungsordnung.

Sofern bei einer Veranstaltung in Teil B dieser Durchführungsbestimmungen geregelt ist, dass dort Pokale, Medaillen und/oder Urkunden und Sachpreise als Auszeichnung vergeben werden, werden diese in allen Konkurrenzen vom RTTVR beschafft und finanziert (Plätze 1–3).

Der RTTVR stellt dem Durchführer einen Organisationskostenzuschuss für die ordnungsgemäße Durchführung zur Verfügung.

Die Höhe des Zuschusses beträgt im Einzelnen:

- 500 EUR – Verbandsrangliste Senioren
- 300 EUR – Bezirksrangliste Nachwuchsklassen
- 300 EUR – Verbandsvorrangliste Nachwuchsklassen
- 500 EUR – Verbandsendrangliste Nachwuchsklassen
- 1000 EUR – Verbandseinzelmeisterschaften Nachwuchsklassen
- 1000 EUR – Verbandseinzelmeisterschaften Damen/Herren
- 500 EUR – Verbandseinzelmeisterschaften Senioren
- 150 EUR – Relegation Verbandsklassen
- 300 EUR – Verbandsfinale-mini-Meisterschaften  
(nur unter der Voraussetzung, dass Schiedsrichter für alle Tische gestellt werden)
- 300 EUR – Verbandspokalfinale
- 250 EUR – Verbandsmannschaftsmeisterschaften (VMM) Senioren, VMM Jugend
- Für alle weiteren Veranstaltungen geht das Startgeld in voller Höhe als Zuschuss an den Durchführer. Die zusätzlichen kreisinternen Regelungen sind hierbei zu beachten.

### n) Teil B

Im Teil B werden für jede der aufgeführten Veranstaltungen die Details zu den folgenden Aspekten der Durchführung (und ggf. weiteren) festgelegt, die den Bestimmungen von Teil A nicht widersprechen dürfen:

- Größe der Teilnehmerfelder in den einzelnen Konkurrenzen
- Quotenverteilung/Startberechtigung
- Austragungssystem/ Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze
- Auszeichnungen
- Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
Qualifikation

Zuständig für die ab **28.03.2022** geltende Fassung des Teils B sind die Arbeitsgruppen (AG's) Mannschaftssport, Einzelsport und die Verbandsjugendausschuss.

# Teil B

## 1. Verbandseinzelschaften

### 1.1 Damen/Herren

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Die Quotenverteilung bei den Herren erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen der Kreise.
  - i) 12 persönliche Plätze nach QTTR vom 11.8.
  - ii) 1 Startplatz für jeden Kreis

Bei den Damen werden keine Quoten verteilt, hier können sich die Spielerinnen direkt anmelden.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die RTTVR-Einzelschaften der Damen und Herren werden in der Vorrunde in Gruppen, in der Endrunde im K.o.-System ausgetragen. In Gruppenspielen der Einzel-Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.o.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.  
In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 in den Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
Abweichend von den Internationalen Tischtennis-Regeln B (Ziff. 3.2) ist der Einsatz nur eines Schiedsrichters pro Spiel festgelegt.  
1 Oberschiedsrichter, 1 Schiedsrichtereinsatzleiter, 1 Schlägertester und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Erwachsenenensport benannt.
- f) Qualifikation  
Der Sieger /die Siegerin qualifizieren sich für die Nationalen Deutschen Meisterschaften.

### 1.2 Damen/Herren Leistungsklassen

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Für die Startberechtigung in den Leistungsklassen ist der QTTR vom 11.08. (ab der Saison 2022/23 11.5.) maßgebend.
  - i. Grundquote von 2 Spieler(n) in den einzelnen Leistungsklassen Herren A, Herren B, Herren C, Herren D, Herren E. Durch die Kreise nicht genutzte Startplätze gehen als Verfügungsplätze an den RTTVR zurück.
  - ii. Bei den Damen werden keine Quoten verteilt, hier können sich die Spielerinnen direkt anmelden.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die RTTVR-Einzelschaften der Damen und Herren werden in der Vorrunde in Gruppen, in der Endrunde im K.o.-System ausgetragen. Alle Doppel-Konkurrenzen werden im K.o.-System ausgetragen.  
In allen Spielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale, Urkunden und Sachpreise für die Plätze 1 bis 3 in den Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.

- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
Abweichend von den Internationalen Tischtennis-Regeln B (Ziff. 3.2) ist der Einsatz nur eines Schiedsrichters pro Spiel festgelegt.  
1 Oberschiedsrichter, 1 Schiedsrichtereinsatzleiter, 1 Schlägertester und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Erwachsenensport benannt.
- f) Qualifikation  
Die Verbandsmeister der Leistungsklassen A, B und C qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen.

### 1.3 Nachwuchsklassen

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen (Kreise) und teils als Verfügungsplätze des RTTVR-Ausschusses für Jugendsport.
  - i. 6 persönliche Plätze nach den Ergebnissen der Verbandsrangliste der jeweiligen Altersklasse.  
Freigestellte Spieler werden den Ergebnissen vorangestellt.
  - ii. Je Kreis eine Grundquote von 2 Spielern
  - iii. 2 Verfügungsplätze
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die RTTVR-Einzelmeisterschaften der Nachwuchsklassen werden im Einzel in der Vorrunde in Gruppen, in der Endrunde im K.o.-System ausgetragen. Alle Doppel-Konkurrenzen werden im K.o.-System ausgetragen. In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale, Urkunden und Sachpreise für die Plätze 1 bis 3 in den Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
Abweichend von den Internationalen Tischtennis-Regeln B (Ziff. 3.2) ist der Einsatz nur eines Schiedsrichters pro Spiel festgelegt.  
1 Oberschiedsrichter, 1 Schiedsrichtereinsatzleiter, 1 Schlägertester und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Jugendsport benannt.
- f) Qualifikation  
Sieger und Finalisten der Altersklassen Jugend 15 und Jugend 18 qualifizieren sich für die südwestdeutschen Meisterschaften.

### 1.4 Senioren

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Startberechtigt sind alle Spieler des RTTVR in der jeweiligen Altersklasse.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die RTTVR-Einzelmeisterschaften der Senioren werden im Einzel in der Vorrunde in Gruppen, in der Endrunde im K.o.-System ausgetragen. Alle Doppel-Konkurrenzen werden im K.o.-System ausgetragen. In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 in den Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.



- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Seniorensport benannt.
- f) Qualifikation  
Sieger und Finalisten der Altersklassen qualifizieren sich für die südwestdeutschen Meisterschaften.

### 1.5 Senioren Leistungsklassen

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Startberechtigt sind alle Spieler des RTTVR in der jeweiligen Altersklasse. Für die Startberechtigung in den Leistungsklassen der Senioren ist der QTTR vom 11.12. maßgebend.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die RTTVR-Einzelmeisterschaften der Senioren werden im Einzel in der Vorrunde in Gruppen, in der Endrunde im K.o.-System ausgetragen. Alle Doppel-Konkurrenzen werden im K.o.-System ausgetragen. In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 in den Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Seniorensport benannt.
- f) Qualifikation  
Bei den Senioren Leistungsklassen werden keine überregionalen Veranstaltungen angeboten.

### 2. Kreiseinzelmeisterschaften (alle Altersklassen zusammen oder in getrennten Veranstaltungen)

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Startberechtigt sind alle Spieler des jeweiligen Kreises im RTTVR. Für die Startberechtigung in den Leistungsklassen der Damen/Herren ist der Q-TTR vom 11.8 (ab der Saison 2022/23 11.5.) maßgebend, in den Leistungsklassen der Senioren der jeweilige zum Turniertag maßgebende Q-TTR.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
In allen ausgeschriebenen Spielklassen wird im Einzel die Vorrunde in Gruppen, die Endrunde im K.o.-System ausgetragen. Alle Doppel-Konkurrenzen werden im K.o.-System ausgetragen. In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale und Urkunden für die Sieger in den Einzelkonkurrenzen sowie Medaillen und Urkunden für die Plätze 2 und 3 der Einzelkonkurrenzen, Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Doppelkonkurrenzen.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Seniorensport benannt.
- f) Qualifikation  
Die Quoten für die jeweiligen Verbandsveranstaltungen finden sich dort.

### 3. Ranglisten

#### Nachwuchsklassen: Allgemeines zu Freistellungen und Quotenverteilung

#### Quotenverteilung bei einer Teilnehmerzahl von 14 bzw. 12 (Endrangliste)

- i. Bezirksrangliste: 2 Plätze Grundquote je Kreis, freigestellte Spieler, die restlichen Plätze werden auf die Kreise verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen aus dem Vorjahr errechnet.
- ii. Verbandsvorrangliste: 3 Plätze Grundquote für die Bezirksranglisten, freigestellte Spieler, die restlichen Plätze werden auf die Bezirksranglisten verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen aus dem Vorjahr errechnet.
- iii. Verbandsrangliste: 3 Plätze Grundquote für die Verbandsvorranglisten, freigestellte Spieler, die restlichen Plätze werden auf die Verbandsvorranglisten verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen aus dem Vorjahr errechnet.

#### **Freistellungskriterien**

zur Verbandsrangliste:

(A1) alle Teilnehmer am TOP48 Jugend 15/Jugend 19, auch bei Wechsel der Altersklasse von Jugend 15 nach Jugend 19

(A2) Teilnehmer am Qualifikationsturnier der Region 7 Jugend 13 beim Verbleib in der Altersklasse

zur Verbandsvorrangliste:

(B1) die Plätze 1 - 8 der Verbandsrangliste beim Verbleib in der Altersklasse

(B2) Teilnehmer am Qualifikationsturnier der Region 7 Jugend 13 beim Wechsel der Altersklasse

zur Bezirksrangliste:

(C1) die Plätze 1 - 8 der Verbandsrangliste beim Wechsel der Altersklasse

(C2) die Plätze 9 - 12 der Verbandsrangliste beim Verbleib in der Altersklasse

#### **Errechnung des Verteilerschlüssels**

Nach der Verbandsrangliste werden für die von Spielern erzielten Platzierungen bei den Bezirks-, Verbandsvor- und Verbandsendranglisten Punkte vergeben die den jeweiligen Kreisen, "Bezirken" bzw. "Bezirksgruppen" gutgeschrieben werden. Diese Punktelisten werden getrennt je Altersklasse und Geschlecht geführt. Für Platz 1 gibt es 14 Punkte, für Platz 2 13 Punkte usw. bis Platz 14 für den es noch einen Punkt gibt. Dabei fließen bei den Bezirksranglisten erspielte Punkte einfach, bei der Verbandsvorrangliste erspielte Punkte zweifach und die Punkte von der Verbandsrangliste vierfach in die Wertung ein. Berücksichtigt werden je Altersklasse nur solche Spieler die in der kommenden Saison noch in dieser Altersklasse verbleiben sowie diejenigen die aus der unteren Altersklasse dahin wechseln. Nach Aufsummierung der Punkte für die jeweiligen Bereiche werden die verbleibenden Plätze nach dem aus dem Wahlrecht bekannten d'Hondt-Verfahren auf die Bereiche verteilt.

### **3.1 Verbandsendranglisten Nachwuchsklassen**

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für die Verbandsvorrangliste.
  - i. 2 Plätze Grundquote je Verbandsvorrangliste
  - ii. Persönliche Startplätze
  - iii. die restlichen Plätze werden auf die Bereiche verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen des Vorjahres errechnet.
  - iv. Die restlichen Plätze, auch nach Ausfall von persönlich qualifizierten Spielern, vergibt der RTTVR-Ausschuss Jugendsport
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die Verbandsendrangliste wird in der ersten Stufe (Vorrunde) in 2 Gruppen ausgetragen, die im System „Jeder-gegen-Jeden“ spielen. Die Endrunde wird in 2 Gruppen gespielt, wobei die Plätze 1 bis 3 jeder Gruppe die Plätze 1-6 ausspielen, die Plätze 4 bis 6 jeder Gruppe die Plätze 5-12 ausspielen. Dabei werden in der Vorrunde bereits gespielte Ergebnisse in die Endrunde übernommen.  
In allen Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Konkurrenz.

- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
Abweichend von den Internationalen Tischtennis-Regeln B (Ziff. 3.2) ist der Einsatz nur eines Schiedsrichters pro Spiel festgelegt.  
1 Oberschiedsrichter, 1 Schiedsrichtereinsatzleiter, 1 Schlägertester und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Jugendsport benannt.
- f) Qualifikation  
Die Anzahl der Qualifikationsplätze für das DTTB-Top 48 der Jugend 15 und Jugend 19 wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Anzahl der Qualifikationsplätze für die QV Region 7 Jugend 13 wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### 3.2 Verbandsrangliste Senioren

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Startberechtigt sind alle Spieler des RTTVR in der jeweiligen Altersklasse.
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die Verbandsrangliste wird in Abhängigkeit der Teilnehmerzahlen in Gruppen (bei Bedarf auch mehrstufig) ausgetragen. Dabei werden in der Vorrunde bereits gespielte Ergebnisse in die Endrunde übernommen.  
In allen Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Konkurrenz.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht  
1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Seniorensport benannt.
- f) Qualifikation  
Die Sieger der Altersklasse Senioren 60 erhalten das Startrecht in der Deutschlandpokal-Mannschaft Senioren 60 des RTTVR.

### 3.3 Verbandsvorranglisten Nachwuchsklassen

- a) Größe der Teilnehmerfelder  
In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.
- b) Quotenverteilung/Startberechtigung  
Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für die Qualifikationsveranstaltung der Bezirke.
  - i. 2 Plätze Grundquote je Bezirk
  - ii. Persönliche Startplätze
  - iii. die restlichen Plätze werden auf die Bezirke verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen des Vorjahres errechnet.
  - iv. Die restlichen Plätze, auch nach Ausfall von persönlich qualifizierten Spielern, vergibt der RTTVR-Ausschuss Jugendsport
- c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze  
Die Verbandsvorrangliste wird in der ersten Stufe (Vorrunde) in 2 Gruppen ausgetragen, die im System „Jeder-gegen-Jeden“ spielen. Die Endrunde wird in 3 Gruppen gespielt, wobei die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe die Plätze 1-4 ausspielen, die Plätze 3 bis 5 jeder Gruppe die Plätze 5-10 und die Plätze 6 und 7 jeder Gruppe die Plätze 11-14 ausspielen. Dabei werden in der Vorrunde bereits gespielte Ergebnisse in die Endrunde übernommen.  
In allen Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.
- d) Auszeichnungen  
Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Konkurrenz.
- e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Jugendsport benannt.

f) Qualifikation

Die Anzahl der Qualifikationsplätze für die Verbandsendrangliste wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### 3.4 Bezirksranglisten Nachwuchsklassen

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Quotenverteilung/Startberechtigung

Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für die Qualifikationsveranstaltung der Kreise.

i. 2 Plätze Grundquote je Kreis

ii. Persönliche Startplätze

iii. die restlichen Plätze werden auf die Regionen verteilt anhand eines Verteilerschlüssels der sich aus den Ergebnissen des Vorjahres errechnet.

iv. Die restlichen Plätze, auch nach Ausfall von persönlich qualifizierten Spielern, vergibt der RTTVR-Ausschuss Jugendsport

c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze

Die Bezirksrangliste wird in der ersten Stufe (Vorrunde) in 2 Gruppen ausgetragen, die im System „Jeder-gegen-Jeden“ spielen. Die Endrunde wird in 3 Gruppen gespielt, wobei die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe die Plätze 1-4 ausspielen, die Plätze 3 bis 5 jeder Gruppe die Plätze 5-10 und die Plätze 6 und 7 jeder Gruppe die Plätze 11-14 ausspielen. Dabei werden in der Vorrunde bereits gespielte Ergebnisse in die Endrunde übernommen.

In allen Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.

d) Auszeichnungen

Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Konkurrenz.

e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Jugendsport benannt.

f) Qualifikation

Die Anzahl der Qualifikationsplätze für die Verbandsvorrangliste wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### 3.5 Kreisranglisten Nachwuchs und ggfls. Damen/Herren

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Quotenverteilung/Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Spieler des jeweiligen Kreises im RTTVR mit gültiger Spielberechtigung. Jugendliche sind in den Erwachsenenklassen nur mit Spielberechtigung Erwachsenen-Individualspielbetrieb (SBEI) startberechtigt.

c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze

In allen Klassen entscheidet die Anzahl der Meldungen über die Auswahl des Austragungssystems. Dieses sieht in jedem Fall Gruppenspiele, bei Bedarf auch mehrstufig, vor.

In allen Spielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.

d) Auszeichnungen

Medaillen und Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Konkurrenz.

e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

1 Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen Ressorts Schiedsrichter bzw. Jugendsport benannt.

f) Qualifikation

In den Nachwuchsklassen wird die Anzahl der Qualifikationsplätze für die Bezirksrangliste vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Bei den Damen/Herren gibt es keine weiterführende Qualifikation.

#### 4.1 Verbandspokalfinale

Die Einzelheiten zum Verbandspokalfinale sind in den Durchführungsbestimmungen Pokalspielbetrieb geregelt.

#### 4.2 Kreispokalfinale

Die Einzelheiten zum Kreispokalfinale sind in den Durchführungsbestimmungen Pokalspielbetrieb geregelt.

#### 5.1 Verbandsmannschaftsmeisterschaften Jugend 15/Jugend 19

Die Einzelheiten zu den Verbandsmannschaftsmeisterschaften sind in den Durchführungsbestimmungen Spielbetrieb Jugend geregelt.

#### 5.2 Verbandsmannschaftsmeisterschaften Senioren

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Mannschaften, die fristgerecht ihre Meldung für die Mannschaftsmeisterschaften der jeweiligen Altersklasse abgegeben haben. Sofern nach Meldeschluss die maximale Anzahl der Mannschaften für die Verbandsendrunde überschritten ist, wird in der betreffenden Altersklasse eine Qualifikationsrunde in regionalen Gruppen vorgeschaltet.

c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze

Vorrunde in 2 Gruppen (Jeder-gegen-Jeden) ohne Setzung, Endrunde im KO-System, wobei alle Plätze ausgespielt werden. In allen Spielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. Sofern in einer Altersklasse nur max. 6 Mannschaften gemeldet sind, wird in einer Gruppe „Jeder-gegen-Jeden“ gespielt.

d) Auszeichnungen

Pokale für die Sieger jeder Konkurrenz.

e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Der OSR wird vom Ressort Schiedsrichter eingesetzt, in den Mannschaftskämpfen zählen die Spieler beider Mannschaften abwechselnd die Partien.

f) Qualifikation

Die Verbandsmannschaftsmeister qualifizieren sich für die Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren.

#### 6.1 Verbandsfinale mini-Meisterschaften

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Startberechtigung

Qualifizierte der Kreisfinale der Altersklassen bis 10 Jahre und bis 12 Jahre

c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze

Vorrunde in Gruppen, Endrunde im K.-o.-System mit Trostrunde, wobei alle Plätze ausgespielt werden.

d) Auszeichnungen

Pokale für die Sieger, Urkunden und Sachpreise.

e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Der OSR wird vom Ressort Schiedsrichter eingesetzt, nach Möglichkeit sollten für alle Tische Zehlschiedsrichter durch den Durchführer gestellt werden.

f) Qualifikation

Die Siegerin und der Sieger der Altersklasse bis 10 Jahre sind für das Bundesfinale mini-Meisterschaften qualifiziert.

## 6.2 Kreisfinale mini-Meisterschaften

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Startberechtigung

Eingeladene Spielerinnen und Spieler. Sollte ein offener Kreisentscheid gespielt werden dürfen zusätzlich nur Kinder teilnehmen, die am Turniertag die Bedingungen für die Startberechtigung für mini-Meisterschaften erfüllen.

c) Austragungssystem/Setzungskriterien/Setzlisten/Gewinnsätze

Je nach Anzahl der Teilnehmer Gruppensystem (auch mehrstufig).

d) Auszeichnungen

Medaillen für die Sieger, Urkunden und kleine Sachpreise

e) Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Der OSR wird vom Ressort Schiedsrichter eingesetzt, nach Möglichkeit sollten für alle Tische Zehlschiedsrichter durch den Durchführer gestellt werden.

f) Qualifikation

Die Sieger der Altersklassen bis 10 Jahre und bis 12 Jahre qualifizieren sich für das Verbandsfinale. Für die Altersklasse bis 8 Jahre wird kein Verbandsfinale ausgetragen.

## 7 Verbandsrelegation

a) Größe der Teilnehmerfelder

In Teil A der Durchführungsbestimmungen geregelt.

b) Startberechtigung

Die Startberechtigung ergibt sich aus der Tabellenplatzierung zum Ende der Hauptrunde einer Saison in den Spielklassen Verbandsliga, Bezirksoberliga, Bezirksliga und Kreisoberliga.

c) Die Relegation zeitgleich wird an 3 Orten ausgetragen. Die Austragungsorte wechseln immer innerhalb der 4 Kreise, die einem Relegationsbereich angehören.

Bereich Rheinland Nord-Ost (Kreise Ko/Nr, Aw/MCZ, nWW/AK, sWW/RL)

Bereich Rheinland Süd-West (Kreise Kh/Bir, RH, Tr/Will, Eifel)

Bereich Rheinhessen (Kreise Bingen, Mainz, Alzey, Worms)

Die Auslosung der Spiele werden vorab durch die spielleitende Stelle unter Beachtung der Vorgaben in WO G 4.3 vorgenommen.

d) Ergebniserfassung

Alle Spielergebnisse werden durch die Turnierleitung vor Ort in click-TT erfasst.